

Liebe Freidenkerinnen und Freidenker,
zu dem folgenden Themenabend laden wir Euch recht herzlich ein:



Walter Schmid:

Walter Benjamin ein zersplittertes Leben

Walter Benjamin, geboren 1892 in Berlin als ältester Sohn einer assimilierten jüdischen Familie, war einer der bedeutendsten Denker und Kritiker der Weimarer Jahre. Für die Studentenbewegung um 1968 avancierte er postum als Idol. Die Namen der gute Freunde und Bekannten Benjamins in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts liest sich wie das "Who-is-who" der damaligen linken Intelligenzija: Siegfried Kracauer, Theodor W. Adorno, Max Horkheimer, Bertolt Brecht und viele andere mehr .

Großen Einfluß auf Benjamin hatte u. a. der jüdische Gelehrte Gerhard (Gershom) Scholem, der von Palästina aus, wohin er 1923 ausgewandert war, versuchte, Benjamin ebenfalls zur Emigration zu bewegen. Vergebens.

Einflußreich war ebenfalls die russische Revolutionärin Asja Lacis. Das große Thema Benjamins war die Erinnerung. Sein Opus magnum, das sog. "Passagenwerk", blieb ob seines frühen Todes unvollendet. Benjamin wollte mit ihm eine materialistische Geschichte des 19. Jahrhunderts, genauer: der Entwicklung des Kapitalismus verfassen. Paris und seine Passagen bzw. Arkaden sollten darin eine exemplarische Rolle spielen.

Furore machten bei den "68-ern" seine Thesen »Über den Begriff der Geschichte«, Benjamins wohl letzte Arbeit. In ihnen taucht der berühmte »Engel der Geschichte« auf. Die Thesen wurden und werden heiß diskutiert, u. a. im Zusammenhang, ob Benjamin (historischer) Materialist war oder nicht. Benjamin konnte diese Frage nicht mehr beantworten. Auf der Flucht vor den Nazi-Schergen nahm er sich 1940 im katalanischen Portbou, gelegen am Mittelmeer unweit der französisch-spanischen Grenze, das Leben. Der israelische Künstler Dani Karavan gestaltete dort ein beeindruckendes "Memorial".

Der von Bildern begleitete Vortrag schildert das Leben Walter Benjamins in all seiner Zersplittertheit, läßt Benjamin selbst und seine Zeitgenoss*innen zu Wort kommen und ist geleitet von dem Gedanken, die eine oder den anderen Zuhörer*in dazu zu "verleiten", eine der vielen kurzen Prosaarbeiten Benjamins selbst zu lesen.

**Treffpunkt
um
in der**

**Freitag, 14. Juli 2017
19.15 Uhr
Villa Leon
Philipp Koerber Weg
an der U2, Rothenburger Str.
kleiner Saal, 1. Stock**

Mit freien Gedanken

Birgit, Gabi, Marianne, Jochen, Reinhold